Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Post.at

Gemeindenachrichten Sankt Gallen

www.stgallen.at

Besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr

wünschen Ihnen
Bürgermeister Armin Forstner
Vizebürgermeister Christian Platzer
Gemeindekassier Oliver Mayer
und der gesamte Gemeinderat
der Marktgemeinde Sankt Gallen.

Dezember 2025

Wussten Sie schon, dass...

▶ ...es öffentliche Defibrillatoren beim Raika-Bankomat und im Doktorhaus in Weißenbach gibt

▶ ...dass unsere Gemeinde rund 85 Straßenkilometer aufweist, davon wird jedes Jahr ein Stück saniert

▶ ...es in St. Gallen eine öffentliche Bücherei über dem Mehrzweckhaus mit vielen tollen Büchern und Spielen gibt

Aus dem Standesamt

Wir gratulieren sehr herzlich zur Geburt:

Anna-Maria und Martin Ritt zur Geburt von Sohn Wilhelm

Antonia und Andreas Weissensteiner zur Geburt von Sohn Andreas Maria Josef

Neue Inseratpreise

Neue Preise für Inserate in den Gemeindenachrichten ab 01.01.2026.

1/8 Seite	€ 50,-
1/4 Seite	€ 100,-
1/2 Seite	€ 150,-
1/1 Seite	€ 200,-
1/1 Seite	€ 250,-*

(*Letzte Seite auf Wunsch)

Die angegebenen Preise verstehen sich exkl. 5 % Werbeabgabe und 20 % Mehrwertsteuer.

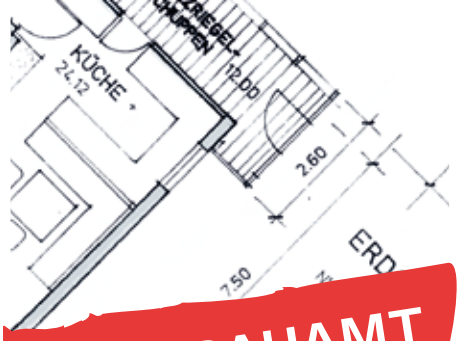
Aussichtswarte Weißenbach

Die Aussichtswarte in Weißenbach wurde von unseren Bauhofmitarbeitern zur Gänze erneuert. Mit der gelungenen Erneuerung bleibt dieser Aussichtspunkt weiterhin ein Ort, an dem Einheimische wie Gäste innehalten, den Blick schweifen lassen und die Schönheit unserer Landschaft genießen können. Ein wertvolles Stück Gemeindekultur wurde damit für die Zukunft erhalten.

Entsorgung der Siloballenfolien

Aufgrund steigender Entsorgungskosten und sinkender Nachfrage wird die Entsorgungsmöglichkeit der Siloballenfolien am Bauhof im Jahr 2026 letztmalig angeboten.
Der Termin wird in der 1. Ausgabe der Gemeindezeitung 2026 bekanntgegeben.
Bis zu dieser Entsorgung besteht weiterhin die Möglichkeit, die erforderlichen Entsorgungssäcke am Gemeindeamt zu erwerben. Zukünftig können Sie Ihre Siloballenfolien direkt beim Abfallwirtschaftsverband in Liezen entsorgen.
Für nähere Infos: 03612 239 25

Wir bitten um Ihr Verständnis für diese notwendige Anpassung der Serviceleistungen.



INFO BAUAMT

Terminvereinbarung unter 03632 209-202 erforderlich!

Bauberatung 2026
Terminvorschau

8.	5.	5.
Jän.	Feb.	März

Terminänderungen möglich.

Impressum

Herausgeber: Marktgemeinde Sankt Gallen, Markt 35, 8933 Sankt Gallen
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Armin Forstner
Erscheinungsort: Sankt Gallen
Redaktion: Martina Stangl
Telefon: 03632 209-205
E-Mail: stangl@st-gallen.gv.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Februar 2026
Die Beiträge bitte rechtzeitig abgeben.

Layout & Satz: fuernholzer Werbeagentur & Photography, Sankt Gallen
Coverbild: Buchstein im Winter © fuernholzer

Alle verwendeten Fotos in dieser Ausgabe wurden kostenfrei zur Verfügung gestellt.
Es besteht (je nach Platzangebot) die Möglichkeit einer Werbeeinschaltung gegen einen Druckkostenbeitrag.
Terminänderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten!

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Sankt Gallen!

Auch heuer können Sie den **Heizkostenzuschuss** vom Land Steiermark am Gemeindeamt bis 27. Februar 2026 beantragen. Bitte beachten Sie dabei die Einkommensgrenzen laut den Richtlinien, welche Sie auf unserer Website oder an den Amtstafeln finden. Neu ist in diesem Jahr, dass die Heizkosten (Pellets-, Öl-, Gas-, Holz-, Stromrechnungen) vorgelegt werden müssen. Nähere Infos erhalten Sie am Gemeindeamt.

Als Bürgermeister von Sankt Gallen freue ich mich ganz besonders, dass ich die Lehrlinge von McDonald's Österreich bereits zum zweiten Mal zu ihrem jährlichen Treffen im Naturhotel Schloss Kassegg begrüßen durfte. Die angehenden Systemgastronom:innen aus ganz Österreich kamen zu uns, um sich zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen und in vielfältigen Workshops ihre fachlichen und unternehmerischen Fähigkeiten weiter auszubauen.
Es ist beeindruckend zu sehen, mit welchem Engagement und welcher Motivation die jungen Menschen ihren Karriereweg verfolgen.

Am 08. November fand die **Hubertusfeier** der Jagdhornbläser statt. Die Jungjägerinnen und Jungjäger erhielten ihren Jägerbrief, verliehen von Verena Leyendecker, Obfrau vom Jagdschutzverein Admont-St. Gallen. Ich gratuliere den Jungjägerinnen und Jungjägern zur erfolgreich abgelegten Jagdprüfung mit einem Waidmannsheil, sowie den Jagdhornbläsern zu dieser schönen Veranstaltung, bei der Brauchtum und Tradition im Vordergrund stehen und deren musikalische Umrahmung noch lange in Erinnerung bleibt.

Die Abteilung 17 der Steiermärkischen Landesregierung lud am 07. Oktober im Zuge der Ortskernakademie die Stadt Feldbach, Stadt Trofaiach und die Marktgemeinde Sankt Gallen nach Trofaiach ein, um deren **Ortskernentwicklungsstrategien** zu präsentieren. Die Marktgemeinde Sankt Gallen durfte stellvertretend zeigen, dass solche umfangreichen Entwicklungen auch für kleinere Gemeinden wichtig und möglich sind. Wir verfolgen mit der Ortskernentwicklungsstrategie das Ziel, den historischen Marktplatz und seine unmittelbare Umgebung als multifunktionales, lebendiges Zentrum zu stärken und weiterzuentwickeln. Die Motivation liegt in der Reaktivierung leerstehender Gebäude, der Erhöhung der Lebensqualität durch gestalterische Maßnahmen im öffentlichen Raum sowie in der gezielten Ansiedlung von Angeboten im Zentrum.

Auch in diesem Jahr waren die beiden Veranstaltungen unserer **Musikkapellen** wieder Abende von besonderem Stellenwert. Mit ihrem Engagement, ihrem Können und ihrer Leidenschaft haben die Musikerinnen und Musiker einmal mehr gezeigt, wie wichtig ihre kulturelle Arbeit für unsere Gemeinde ist. Der Voixabend der TMK Weißenbach/Enns und das Jahreskonzert der TK Sankt Gallen waren nicht nur musikalische Höhepunkte, sondern auch Begegnungen, die die Gemeinschaft stärken und Tradition lebendig halten.

Ab Jänner 2026 übernimmt Herr Dr. Wolfgang Scheidl, Facharzt für Allgemeinmedizin, die **Ordination** von Dr. Ernst Huber und führt dessen bewährte medizinische Betreuung fort. Wir heißen ihn herzlich willkommen und freuen uns, dass er künftig mit seinem Fachwissen, seiner Erfahrung und seinem Engagement für die Gesundheit unserer Bürgerinnen und Bürger da sein wird.

Weihnachten erinnert uns daran, wie wertvoll Hoffnung und Zusammenhalt sind. Möge Ihr Herz in diesen Tagen leicht sein und Ihr Zuhause von Frieden erfüllt. Für das kommende Jahr wünschen wir Ihnen Mut für neue Wege, Kraft für gute Entscheidungen und viele Gründe zum Lächeln.

Herzlichst,
Ihr Bürgermeister
Armin Forstner

Schneeräumung

Mit Beginn der winterlichen Monate stehen unsere Mitarbeiter wieder täglich im Einsatz, um Straßen, Wege und wichtige Verbindungen so rasch wie möglich von Schnee und Eis zu befreien. Trotz größter Bemühungen kann jedoch nicht jeder Ort zur gleichen Zeit erreicht werden – besonders bei starkem Schneefall oder langanhaltenden Wetterlagen.

Wir danken allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis und ihre Rücksichtnahme. Unser Team arbeitet mit Hochdruck daran, sichere Fahr- und Gehwege zu gewährleisten, damit wir alle gut und sicher durch den Winter kommen.

Aufbruch ins neue Öffi-Zeitalter

Die Koralmbahn bringt's! Mit der Eröffnung der Koralmbahn tut sich rund um die Region Ennstal einiges im Öffi-Verkehr.

Schneller. Öfter. Steiermark.

Mit diesen Schlagworten geht am 14. Dezember 2025 die Koralmbahn zwischen Graz und Klagenfurt in Betrieb. Dadurch eröffnen sich einerseits zahlreiche neue Reisemöglichkeiten, andererseits hat die Koralmbahn aber auch umfangreiche Auswirkungen auf den Bahn- und Busverkehr in vielen anderen Regionen der Steiermark – so auch auf die Regionen Ennstal sowie Palten- und Liesingtal.

Neues im Fernverkehr

Im inneralpinen Interregio-Verkehr wird es täglich im Zweistundentakt eine Verbindung zwischen Graz und Linz sowie zwischen Graz, Bischofshofen und Innsbruck mit Halt abwechselnd in St. Michael, Trieben und Rottenmann geben. Daraus ergibt sich wiederum ein Stundentakt zwischen Graz, Leoben und Selzthal als Direktverbindung sowie eine Verbindung nach Liezen und Stainach-Irdning mit Umsteigen zu jeder zweiten Stunde.

Neues bei der RegioBahn

Die neu benannte Regio-Bahn-Linie R9 fährt zwischen Bruck an der Mur und Schladming im Stundentakt (vormittags und am Wochenende im Zweistundentakt). Alle zwei Stunden geht es weiter bis nach Bischofshofen. Die Salzkammergutbahn R70, die bisher zwischen Attnang-Puchheim, Bad Aussee und Stainach-Irdning verkehrte, wird bis nach Selzthal über Liezen verlängert. So ergibt sich zusammen mit den Fernverkehrszügen ein Halbstundentakt zwischen Stainach-Irdning, Liezen und Selzthal. Außerdem wird ein neuer Schülerzug von Bad Aussee über Selzthal nach Admont eingerichtet. Die Regio-Bahn-Linie R58 (Selzthal – Admont – Hieflau – Kleinreifling – Amstetten/St. Valentin wird Wochenendzüge zwischen Amstetten und Admont/Hieflau/Selzthal anbieten. Die Änderungen im Bahnverkehr führen ebenfalls zu Anpassungen in den Fahrplänen des RegioBus-Verkehrs.

Ab 14. Dezember

Der Fahrplanwechsel erfolgt am 14. Dezember 2025.

Alle Verbindungen in der Bus-Bahn-Bim-App

BusBahnBim-App
Alle Verbindungen mit Bus, Bahn und Bim in der Steiermark und in ganz Österreich.
Erhältlich als kostenlose App (Stores von Google und Apple).

ServiceCenter der VerbundLinie
Tel.: 050/678910
Mo - Fr 8 bis 18 Uhr
www.verbundlinie.at

Tourismusverband Gesäuse

Was tut sich im Gesäuse?

Sieben Elemente Weg © WEGES

Sieben Elemente Weg: Neuer Weitwanderweg im Gesäuse
Der neu eröffnete Sieben Elemente Weg, ein spiritueller Weitwanderweg, führt in 7 Tagen über 126 km und 6.100 hm durch den Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen. Am Projekt haben Naturpark, Seelsorgeraum Eisenwurzen, TVB Gesäuse, Einheimische, Gemeinden, Grundbesitzer und Alpine Vereine gemeinsam gearbeitet. Alle Infos: www.sieben-elemente-derweg.at

Neue Gesichter im Tourismusverband
Seit Anfang September unterstützt Katharina Baumann das Gesäuse-Team im Infobüro Admont sowie im Marketing und ersetzt damit Sabrina Rappl, der wir alles Gute in ihrer Karenz wünschen. Barbara Pirringer ist zeitgleich in ihre Tätigkeit als neue Lebensraum-Managerin gestartet. Praktikantin Hanna Giraudo unterstützt als Marketing-Assistenz bei allen digitalen Aufgaben.

Projekt „Wegweisend“
Als erstes Projekt hat Barbara Pirringer das Beschilderungsprojekt „Wegweisend“ übernommen, das sich um die Ergänzung und Erneuerung von talnahen Wander-, Spazier- und Radwegen in allen Gesäuse-Gemeinden kümmert sowie 35 große Übersichtstafeln in Ortszentren und an wichtigen Plätzen beinhaltet.

Website mit Redesign
Die Steiermark Tourismus Website – und damit auch die Gesäuse-Website – ging soeben im kompletten Redesign online. Neben einem frischen Design wurde sie auch KI-technisch auf den neuesten Stand gebracht. Somit werden Inhalte auf der Gesäuse-Seite sichtbarer und besser auffindbar.

Nächste Auflage für das Gesäuse Reisebuch
Druckfrisch ist die neue Auflage des Gesäuse Reisebuchs angekommen! Sie enthält neben aktualisierten Inhalten auch Infos zu neuen Aktivitäten und Betrieben im Gesäuse. Es kann auch in größerem Stil im eigenen Betrieb aufgelegt und von Gästen sowie Einheimischen zur Lektüre mitgenommen werden.

„Biken im Gesäuse“ nimmt Fahrt auf

Kickoff mit Klausur des Tourismusverbands
Am 6. November 2025 gab es im Volkshaus Admont einen Kickoff des neuen Rad-Projekts im Gesäuse.

Beim Start des neuen Rad-Projekts im Gesäuse nahmen zahlreiche regionale Stakeholder teil. Auf Einladung des Tourismusverbands und des Admonter Bürgermeisters Christian Haider informierten TVB-Geschäftsführerin Jaqueline Egger und die neue Lebensraum-Managerin Barbara Pirringer über die Bike-Geschichte der Region sowie aktuelle Branchenzahlen. Anschließend arbeiteten vier Gruppen an konkreten Chancen und Herausforderungen; einige verhinderte Teilnehmer brachten sich vorab mit Statements ein.

„Biken hat viele Gesichter – von Mountainbike bis Genussradeln im Tal. Besonders für Saisonverlängerung und Wertschöpfung müssen wir dieses Thema gemeinsam weiterentwickeln“, so Pirringer.

Gemeinsame Vision
Zentrales Ergebnis: Das Gesäuse soll kein Downhill-Hotspot werden, sich aber als radfreundliche Region positionieren und vor allem beim Gravelbike bisher ungenutzte Potenziale heben. „Einheimische und Gäste brauchen sichere, gut vernetzte Strecken“, betont Egger. Man sei froh, mit Barbara Pirringer eine ausgewiesene Bike-Expertin im Team zu haben.

Als nächste Schritte folgen Gespräche in den Gemeinden, Abstimmungen mit Grundbesitzern und weitere Veranstaltungen zum Bike-Thema.

Foto (v.l.n.r.): Ulrike Edeslbacher (TVB), Jaqueline Egger (TVB), Katrin Hammerschmidt (Moderation), Martin Gebeshuber (Naturpark; Gemeinde Landl), Barbara Pirringer (TVB), Herbert Wölger (Nationalpark), Katharina Baumann (TVB), Stefan Ganser (Bgm. Wildalpen), Hanna Giraudo (TVB), Christian Haider (Bgm. Admont), Benedikt Oswald (Stift Admont, Ergo School Race), Hans-Peter Scheb (Ehrenobmann Bergrettung, Alpinreferent), Ulrich Matlschweiger (Matlschweiger OG) © TVB Gesäuse

Kindergarten Sankt Gallen und Weißenbach

Feste der Kindergärten

Das Feiern traditioneller Feste im Kindergarten ist weit mehr als ein Ritual. Es stärkt die kulturelle Identität, fördert emotionales und soziales Lernen und schafft bleibende Erinnerungen. Kinder bekommen dadurch die Möglichkeit, sich als wertvollen Teil einer Gemeinschaft zu erleben, und erfahren, dass Feste im Kindergarten nicht nur gefeiert, sondern **gelebt** werden – mit Herz und allen Sinnen.

Beide Kindergärten nahmen am örtlichen **Erntedankfest** teil. In der Vorbereitung auf dieses Fest wurde in der Bildungsarbeit auf den Kreislauf der Natur eingegangen und besonderer Wert auf die Vermittlung von Achtsamkeit und Wertschätzung gelegt. Als Bildungsziel stand dabei im Mittelpunkt, eine Brücke zwischen Naturerfahrungen und kulturellem Brauchtum zu schlagen.

Ein weiteres Highlight im Kindergartenjahr war das **Laternenfest**, das von beiden Kindergärten am 11. November – dem Namenstag des heiligen Martin – mit großer und tatkräftiger Unterstützung vieler Eltern, Erziehungsberechtigter und Gäste gefeiert wurde. Alle Kinder gestalteten aus recycelten Materialien wie Gläser und Dosen wunderschöne, nachhaltige Laternen.
Beim gemeinsamen Feiern dieses Festes erleben die Kinder das Wir-Gefühl und die Freude, gemeinsam etwas Schönes zu gestalten.

Volksschule Sankt Gallen

Lehrreiche Projekte

Mit Kindern die Zukunft begreifen
Im September machte der Missimo-Truck am Schwimmbadparkplatz Halt und öffnete seine Türen für die neugierigen Kinder der 3. und 4. Klasse. Unter dem Thema „Missimo – deine Mission morgen“ konnten die SchülerInnen auf 100 m² mobiler Ausstellungsfläche Zukunftstechnologien als kreative Werkzeuge nutzen und so ihre eigene Lebenswelt entdecken und aktiv gestalten. Der 22 Tonnen schwere, zweistöckige Missimo-Truck vereint Technik mit viel Kreativität. Beim gemeinsamen Staunen, Experimentieren und Ausprobieren des bunten Missimo-Programms machten die Kinder nicht nur voller Begeisterung mit, spielerisch erworben sie hier wichtige Kompetenzen für die Zukunft.

Mehr Schwung im Klassenzimmer mit „Super 5 – simply strong“
Kurze Pausen – große Wirkung: Die Kinder der 1. Klasse sind mit Begeisterung beim Projekt „Super5 – simply strong“ dabei. Das Programm soll längere Sitzzeiten unterbrechen und die SchülerInnen mit kurzen, spielerischen Übungen, die die Konzentration, die Koordination und den Teamgeist fördern, in Schwung bringen. Ziel ist es die Freude am Lernen zu fördern und soziale Bindungen zu stärken. Mehrmals pro Woche wird gewürfelt, bewegt und gelacht – so werden kleine Bewegungspausen zu echten Energieschüben für Körper und Geist.

Zusammenarbeit mit der örtlichen Polizei
Nach einer Besprechung im Klassenzimmer durften die Schüler:innen der 2. Klasse mit einem Polizisten die Geschwindigkeiten der VerkehrsteilnehmerInnen messen. Sie verteilten Smileys für die Einhaltung des Tempolimits. Danke für die interessanten Einblicke.

Wir schauen hin.
Wir hören zu.
Lass uns reden!

Seit 30 Jahren für Betroffene von Gewalt da.
Gewaltschutz Zentrum Steiermark
Ihre spezialisierte Opferschutzeinrichtung.

Mittelschule Weißenbach

Ideen für morgen

Schüler:innen starten in den Frei-Day
Mit einem spannenden Workshop des Umwelt-Bildungs-Zentrums (UBZ) starteten die 3. Klassen in ihr neues Jahresprojekt. Auf spielerische Weise tauchten die Schüler:innen in die Welt der 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der Agenda 2030 ein.

Das Frei-Day-Projekt bietet den Kindern wöchentlich drei Stunden Raum und Zeit, um sich intensiv mit Zukunftsfragen auseinanderzusetzen und eigene Lösungsansätze zu erarbeiten. Ob Umwelt- und Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit oder nachhaltiger Konsum – die Schüler:innen entscheiden selbst, welches Thema sie bewegt und wie sie aktiv werden möchten.

Der erste Schritt ist getan – jetzt beginnt die spannende Reise! Wir freuen uns auf viele kreative Ideen und engagierte Projekte…

3D-Drucker
Vom Zeichenblatt in die Wirklichkeit – 3D-Druck an der Mittelschule Weißenbach.
Ein Schritt in Richtung Zukunft: Die Mittelschule Weißenbach freut sich über einen neuen 3D-Drucker, der von der Firma Alpen Maykestag gesponsert wurde.
Das moderne Gerät eröffnet in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) völlig neue Lernmöglichkeiten. Besonders im technischen Zeichnen und technischen Werken können Schüler:innen nun erleben, wie ihre digitalen Entwürfe Schicht für Schicht zum Leben erwachen.

Im Rahmen einer kurzen Einführung wurde der Drucker bereits in Betrieb genommen – und die Begeisterung war groß: vom ersten virtuellen Modell bis zum fertigen Werkstück wird Unterricht jetzt nicht nur anschaulicher, sondern auch greifbar.

Ein herzliches Dankeschön an Alpen Maykestag für die großzügige Unterstützung und den wertvollen Beitrag zur Förderung moderner Bildung an unserer Schule!

Weitere Fotos zu den Berichten und weitere Beiträge gibt es auf unserer Homepage: www.ms-weissenbach.at oder QR Code scannen.

Berufs- und Bildungsmesse an der Mittelschule Weißenbach

Ein besonderer Startschuss für die Zukunft
Bereits zum dritten Mal fand an der Mittelschule Weißenbach an der Enns die Berufsmesse **„Beruf macht Schule“** sowie die Bildungsmesse **„Schule macht Beruf“** statt. Die Veranstaltung am Beginn der ersten Schulwoche markierte für die Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Schulstufe den offiziellen Startschuss in das Unterrichtsfach Berufsorientierung.

Einzigartiges Konzept mit Alleinstellungsmerkmal
Organisiert von **Jörg Ließ** (Berufsorientierungskoordinator) und **Karl Hartleb** (Bildungskoordinator), stellt die Messe ein echtes Alleinstellungsmerkmal unserer Schule dar. Mit dieser Kombination aus Berufs- und Bildungsmesse schaffen wir ein Angebot, das es in dieser Form nur an unserem Standort gibt. Unser Ziel ist es, die Jugendlichen **bestmöglich auf das Leben nach der Mittelschule vorzubereiten** und sie aktiv bei ihrer Entscheidungsfindung zu unterstützen.

Dank an Unterstützer
Besonderer Dank gilt dem **Regionalmanagement Liezen** für die Unterstützung mit einer Sachspende sowie allen teilnehmenden Unternehmen, Schulen, Eltern, Lehrkräften, Helferinnen und Helfern. Durch ihr Engagement wurde die Berufs- und Bildungsmesse an der Mittelschule Weißenbach erneut zu einem **inspirierenden und zukunftsweisenden Ereignis**, das den Schülerinnen und Schülern wertvolle Orientierung für ihre nächsten Schritte bietet.

Bläsergruppe Jagablech

Spannende Wochen für die Bläsergruppe Jagablech!

Dieser Herbst 2025 wird uns als Bläsergruppe Jagablech wohl noch lange in Erinnerung bleiben: Ende September wurden wir auf den Grazer Schlossberg eingeladen, um bei der Fernsehaufzeichnung „Aufsteirern – Die Show der Volkskultur“ auf der Kasemattenbühne mitzuwirken. Vor der Fernsehaufnahme konnten wir beim Empfang der Gäste unser Können unter Beweis stellen und die Besucher mit obersteirischer Jagdmusik begeistern.

Europameisterschaft der Jagdhornbläser © Krzysztof Jan Szpetkowski

Anfang Oktober ging es dann für uns weiter in das polnische Pless zur IV. Europameisterschaft der Jagdhornbläser. Unter 14 teilnehmenden Gruppen aus zehn Ländern haben wir uns einen 4. Platz „erblasen“. Wir sind stolz, dass wir unsere Heimat St. Gallen und die Steiermark dort vertreten konnten und unsere Kamerad- und Freundschaft mit diesem Ausflug gestärkt haben.

Feuerwehr

Dritter GAB II Termin in Altenmarkt bei St. Gallen

BI d.F. Gerhard Reiter, verantwortlich für die Grundausbildung im Bereich, konnte am Samstag, den 18. Oktober pünktlich um 8 Uhr bei der Feuerwehr Altenmarkt, 38 Teilnehmer:innen aus den Abschnitten St. Gallen und Palfau zum letzten Teil ihrer Ausbildung an ABI Florian Weißensteiner melden. Weiters waren auch die beiden Abschnittsausbildungsverantwortlichen OBI a.D Michael Frois (Abschnitt St. Gallen) und Hermann Thaller (Abschnitt Palfau) sowie die Ausbilder des Bereiches angetreten.

Bericht: OBI Harald Grader © FF Kirchenlandl/GRADER

Im Anschluss erfolgte die Einteilung in zwei Gruppen. Die erste Gruppe begann mit dem Beantworten von Fragen aus einem Fragenkatalog. Die zweite Gruppe begann mit der Durchführung der Löschgruppe 1:8. Nach dem Wechseln der Gruppen ging es in die Mittagspause.
Nach dem Mittagessen wurden die Teilnehmer auf vier Stationen aufgeteilt, dabei wurden verschiedene Themen wie Strahlrohre, Schaum, Rettungsgeräte, Leitern usw. besprochen und beübt.

Danach erfolgte eine Vorführung zur Entstehungsbrandbekämpfung, welche von den Kameraden der FF Rottenmann durchgeführt wurde.
Zum Abschluss gab es noch die Gruppenübung, bei dem es einen Feststoffbrand mittels HLF2 und KLF zu bekämpfen galt.

Alle Aufgaben wurden von den Teilnehmern zur vollen Zufriedenheit der Ausbildner durchgeführt.
Somit konnte BI d.F. Gerhard Reiter zur Schlusskundgebung Vizebürgermeister von Altenmarkt Wolfgang Jauk, ABI Florian Weißensteiner (St. Gallen), ABI Christian Danner (Palfau), ABI Walter Galbicsek sowie die Vertreter der Feuerwehren der Abschnitte begrüßen.

BI d.F Gerhard Reiter verkündete den positiven Abschluss der Grundausbildung aller Teilnehmer und bedankte sich für deren Einsatzbereitschaft und wünscht den neuen Feuerwehrmännern und -frauen alles Gute für deren Zukunft.

Pensionistenverband Sankt Gallen

Gemeinsam aktiv – der Pensionistenverband bewegt!

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr voller Begegnungen, Gemeinschaft und Bewegung zurück. Ob beim Gymnastiktreff mit „Ilse“, bei den geselligen Stammtischen mit „Hilde und Gisi“, beim Wandern mit „Friede und Franz“ oder bei unseren Veranstaltungen, Ausflügen und Kulturfahrten – unser Verband bietet Menschen eine wertvolle Möglichkeit, aktiv zu bleiben und Neues zu erleben. Wir sind mehr als ein Verein. Wir sind ein wichtiger Teil des Ortslebens, der bewegt, verbindet und Lebensfreude schenkt.

Besuch in Graz beim Strauss Konzert

Stammtisch Team

Lustige Stunden auf der Schüttbauern Alm

Bei uns finden Seniorinnen und Senioren nicht nur Abwechslung, sondern auch Unterstützung, Gespräche und Lebensfreude.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden des Pensionistenverbandes Sankt Gallen frohe, besinnliche Weihnachten, Gesundheit und viele schöne gemeinsame Stunden im neuen Jahr!

Herzlich, Obfrau Lisi & Team

Pflegedrehscheibe

Weihnachtsgruß der Pflegedrehscheibe Liezen

PFLEGE DREHSCHEIBE

Amtssachverständige der Pflege informieren über alle Fragen rund um Pflege und Betreuung.

Das Land Steiermark

„Danke für Ihr Vertrauen – wir sind auch 2026 für Sie da!“

Das Jahr neigt sich dem Ende zu – eine Zeit, um innezuhalten und Danke zu sagen.
Das Team der **Pflegedrehscheibe Liezen** bedankt sich herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, Angehörigen, allen Vernetzungspartner sowie den Gemeinden für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr.
Unser Ziel ist es, Menschen in Pflegesituationen bestmöglich zu informieren und beraten. Pflege kann herausfordernd sein – umso wichtiger ist es, rechtzeitig über Entlastungsangebote, Fördermöglichkeiten und Unterstützungsdienste Bescheid zu wissen.

Wir stehen Ihnen kostenlos und trägerunabhängig zur Seite, wenn Sie Fragen zu Themen wie

- Mobile Pflege- und Betreuungsdienste / Hauskrankenpflege
- medizinische Hauskrankenpflege
- mehrstündige Alltagsbegleitung
- Tageszentren
- Betreutes Wohnen
- Pflegeheime/Pflegeplätze
- Mobiles Palliativteam
- Finanzielle Zuschüsse für pflegende Angehörige
- Pflegekarenz, Pflegeteilzeit, Familienhospizkarenz
- Erwachsenenschutz (vormals Sachwalterschaft), Vorsorgevollmacht, Vertretungsbefugnis …
- Essenszustellung
- Pflegegeld
- Hilfsmittel
- 24-Stunden-Betreuung
- psychiatrisches Unterstützungsangebot

Gerade zu den Feiertagen wird oft spürbar, wie wertvoll Unterstützung im Pflegealltag ist. Wir möchten Mut machen, sich frühzeitig zu informieren und Hilfe in Anspruch zu nehmen. Im Namen des gesamten Teams wünschen wir **frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und ein gesundes neues Jahr 2026!**

Admonterstraße 3, 8940 Liezen
Telefon: 0316 877-7478
pflegedrehscheibe-li@stmk.gv.at

Hilfe für junge Familien

Ankommen im Elternsein

Heike Weber von den Frühen Hilfen Liezen bei Jugend am Werk Steiermark.
© Jugend am Werk Steiermark/RANEBURGER

Die Frühen Hilfen bieten jungen Familien individuelle Unterstützung in schwierigen Lebensphasen – wie im Fall von Sarah M. Ein Erfahrungsbericht über Mut, Hilfe und den Weg in ein stabiles Familienleben.

(Liezen, November 2025) Eine ungeplante Schwangerschaft und eine psychische Vorerkrankung machten den Start ins Elternsein für Sarah M. schwer. Ihre Tochter Jana weinte viel, schlief wenig, und die junge Mutter fühlte sich zunehmend überfordert. Die nachbetreuende Hebamme riet ihr schließlich, die Frühen Hilfen zu kontaktieren. Aus einem Erstgespräch wurde eine fast dreijährige Begleitung durch Jugend am Werk Steiermark, die der Familie neue Stabilität brachte.

Individuelle Begleitung
„Die Frühen Hilfen sind ein ganzheitliches, kostenloses Unterstützungsangebot“, erklärt Heike Weber, Teamleiterin der Frühen Hilfen Liezen. Familienbegleiterinnen beraten telefonisch, in den eigenen Räumen oder zuhause und unterstützen Eltern in belastenden Situationen. Sie übernehmen eine Lotsenfunktion und vermitteln bei Bedarf an passende Stellen – ob bei Beziehungskonflikten, Komplikationen in der Schwangerschaft oder Fragen zur kindlichen Entwicklung.

Auch Sarah M. erlebte diese Unterstützung als prägend: „Besonders beeindruckt haben mich Geduld und Verständnis meiner Familienbegleiterin. Sie hat mir zugehört und mir Werkzeuge an die Hand gegeben, um eine stärkere Mutter für meine Tochter zu sein.“

Langfristige Stabilität
Ziel der Frühen Hilfen ist es, Familien langfristig zu stärken. „Wir begleiten so lange wie nötig und gewünscht, maximal bis zum dritten Geburtstag des Kindes“, so Weber. Finanziert werden die Frühen Hilfen von Bund, Ländern sowie Kranken- und Pensionsversicherungsträgern. In der Steiermark setzen Jugend am Werk Steiermark GmbH und LebensGroß GmbH das Angebot im Auftrag der Österreichischen Gesundheitskasse um.
Weitere Infos: www.jaw.or.at, www.fruehehilfen.at

Info und Kontakt
Jugend am Werk Steiermark
Frühe Hilfen Liezen
Selzthaler Straße 14, 8940 Liezen
Mobil: +43 (0) 664 8000 6 4455
E-Mail: heike.weber@jaw.or.at

jugend am werk _
_ vielfalt wirkt

Pflegeverband Liezen

Demenzberatung

Sprechstunden 2026 finden nur nach Voranmeldung statt.

Gemeinde Landl
Kirchenlandl 64, 8931 Landl
1. Stock, barrierefrei
von 11:00 bis 13:00 Uhr

Amtsgebäude Hall
Hall 441, 8911 Admont
im 2. Stock, barrierefrei
von 14:00 bis 16:00 Uhr

- 13. und 27. Jänner
- 10. und 24. Februar
- 10. und 24. März
- 21. April
- 05. und 19. Mai
- 02., 16. und 30. Juni

MemoryCafé Admont
Amtsgebäude Hall
von 15:00 bis 17:00 Uhr

- 03. Februar
- 03. März
- 07. April
- 05. Mai
- 02. Juni

Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch!

Martina Kirbisser, MSc &
Monika Grieshofer

Tel. 0676 84 63 97 36
martina.kirbisser@pflegeverband-liezen.at
Tel. 0676 84 63 97 38
monika.grieshofer@pflegeverband-liezen.at

LEBENSLINIEN Demenzberatung
Fronleichnamsweg 4, 8940 Liezen
www.pflegeverband-liezen.at

LIMO bringt Betriebe, Gemeinden und Vereine in Bewegung

Nachhaltige Arbeitswege, weniger Parkplatzbedarf und ein Plus für Gesundheit und Umwelt: Nach der erfolgreichen Pilotphase mit dem Krankenanstaltenverbund Rottenmann-Bad Aussee (KAGes) startet die regionale Mobilitäts-App „LIMO für Betriebe“ nun in die nächste Testphase. Dafür sucht das RML Regionalmanagement Bezirk Liezen engagierte Betriebe, Gemeinden und Vereine, die LIMO kostenlos ausprobieren möchten.

Rund 180 KAGes-Mitarbeiter:innen haben von Juli bis Oktober 2025 bei der ECO-Challenge gezeigt, wie umweltfreundliche Arbeitswege gelingen können. Zu Fuß, mit dem Rad, per Öffi oder in Fahrgemeinschaften – alle nachhaltigen Wege wurden über die App erfasst und die CO_2-Einsparungen automatisch berechnet. Insgesamt konnten rund 20.000 Kilogramm CO_2 eingespart werden. Gleichzeitig wurden 1.500 Euro Spendengelder gesammelt, die über den Lions Club Liezen Anasia einer hilfsbedürftigen Familie im Bezirk zugutekamen.

Mit „LIMO für Betriebe“ steht nun ein einfaches Werkzeug bereit, um nachhaltige Mobilität in Organisationen jeder Art zu fördern. Die App ermöglicht CO_2-Challenges, unterstützt Fahrgemeinschaften, erfasst Einsparungen in Echtzeit und liefert Daten für CSR-Berichte und Klimaziele. Über das Prämiensystem „Greencent“ können Teilnehmende Punkte für umweltfreundliche Wege sammeln und regional einlösen – etwa für Produkte, Natur- und Kulturerlebnisse oder Kinokarten.

Interessierte Betriebe, Gemeinden und Vereine können sich ab sofort beim RML Regionalmanagement Bezirk Liezen melden. Das LIMO-Team bietet Informationsgespräche vor Ort an und freut sich über weitere Partner, die gemeinsam den Schritt zu nachhaltiger Mobilität gehen. Auch der Lions Club Liezen Anasia begrüßt weitere karitative CO_2-Challenges engagierter Betriebe.

E-Mail: liezen-mobil@rml.at
Web: https://limo.rml.at/

Das Projekt wird aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes unterstützt.

Steiermärkische Sparkasse in St. Gallen: Willkommen in der neuen Welt des Bankgeschäfts

Die Filiale St. Gallen der Steiermärkischen Sparkasse wird bis Mitte Dezember umfassend modernisiert. Kund:innen erwartet ein völlig neues Raumkonzept mit Lounge, Empfangsbereich und diskreten Beratungszonen – für mehr Komfort, Servicequalität und persönliche Betreuung.

Die Steiermärkische Sparkasse gestaltet ihre Filiale St. Gallen grundlegend neu – mit einem Konzept, das weit über eine bauliche Modernisierung hinausgeht. Bis Mitte Dezember entsteht ein Ort, der Bankgeschäfte mit persönlicher Begegnung verbindet. Statt eines klassischen Schalters empfängt ein offener, heller Empfangsbereich die Kund:innen – ähnlich einer Hotelrezeption. Lounge und Kaffee-Bar laden zum Verweilen ein, während diskrete Beratungsplätze für individuelle Gespräche zur Verfügung stehen.
Das neue Design schafft Raum für Nähe, Vertrauen und Qualität. Die Architektur fördert den Dialog und macht den Besuch in der Filiale zu einem angenehmen Erlebnis.
„Unsere Kund:innen sollen sich wohlfühlen und spüren, dass sie bei uns im Mittelpunkt stehen", betont Heinz Walcher, Leiter der Region Nordsteiermark. „Das neue Filialkonzept schafft eine Atmosphäre, die Vertrauen und Offenheit fördert – und hebt die Beratungsqualität auf ein neues Niveau."

Beratung, die Maßstäbe setzt
Die diskreten Beratungszimmer sind mit modernster Technik ausgestattet. Daten und Fakten lassen sich anschaulich auf schwenkbaren Flatscreens darstellen, Unterlagen werden digital übermittelt – entweder per E-Mail oder direkt ins elektronische Postfach im Internetbanking George. Das papierlose Büro ist nicht nur praktisch, sondern auch ein aktiver Beitrag zur Nachhaltigkeit.
Das Selbstbedienungs-Foyer fügt sich harmonisch ins neue Design ein und ermöglicht schnelle, flexible Abwicklung alltäglicher Bankgeschäfte – ganz ohne Wartezeiten. Die moderne Ausstattung und die klare Raumstruktur sorgen für Orientierung und Komfort.

Heinz Walcher, Leiter Region Nordsteiermark, Steiermärkische Sparkasse

Irene Jauk, Leiterin Filiale St. Gallen, Steiermärkische Sparkasse

Mehr Service. Mehr Nähe. Mehr Zukunft.
Nach dem Umbau öffnet sich die Filiale zu einem großzügigen, hellen Servicebereich, der sich den Bedürfnissen der Kund:innen anpasst. Die neue Architektur fördert Begegnung und Diskretion gleichermaßen. Filialleiterin Irene Jauk zeigt sich überzeugt: „Wir gestalten unsere Filialen nach den neuesten Standards, damit sich unsere Kund:innen wohlfühlen. Gleichzeitig steigern wir die Qualität unserer Beratung und setzen ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit. Bei dieser Gelegenheit danke ich unseren geschätzten Kund:innen für das Verständnis während des Umbaues."
Die neue Filiale St. Gallen steht für eine moderne, persönliche und zukunftsorientierte Bankkultur. Ab Mitte Dezember heißt es: Willkommen in der neuen Dimension des Bankgeschäfts.

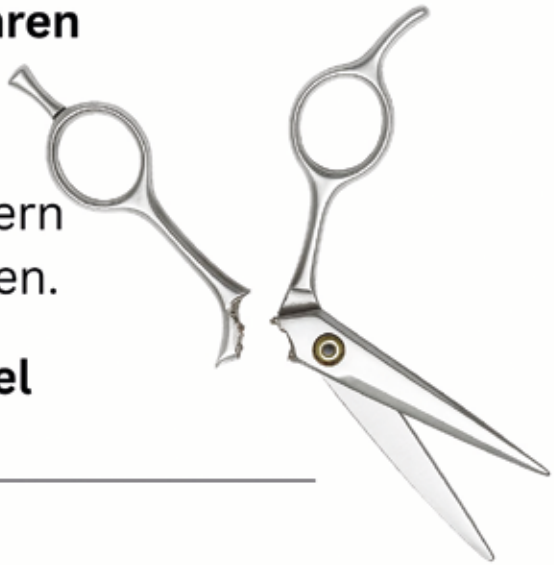
Kontakt: Steiermärkische Sparkasse, 8933 St. Gallen, Markt 48 a, Tel.: 05 0100 - 34661, irene.jauk@steiermaerkische.at

Geschäftschließung mit 31. Dezember 2025

Friseur Heide

Mit **Dankbarkeit** & **besten Wünschen**
möchte ich mich nach **35 Jahren**
bei euch **verabschieden**.
Ich werde die **Zeit** mit
meinen Kunden & Mitarbeitern
in **bester Erinnerung** behalten.

Liebe Grüße, **Heide Stoppel**



Haarschneiderei Patrizia

Neueröffnung unter neuer Leitung!

Der Frisörsalon Heide wird ab Jänner mit dem Namen **Haarschneiderei Patrizia** weitergeführt.

Mein Name ist Patrizia Gollner und ich habe meine Meisterprüfung 2024 erfolgreich abgelegt. Wir freuen uns, Sie in unseren Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen.

Die gewohnte Qualität bleibt selbstverständlich bestehen – gleichzeitig bringen wir neue Frische, kreative Ideen und moderne Impulse in unseren Salon.

Das gesamte Team bleibt erhalten und steht Ihnen weiterhin gerne zu Verfügung.

HAARSCHNEIDEREI PATRIZIA

Haarschneiderei Patrizia
Oberer Markt 57
8933 St. Gallen
Telefon: 03632 77 51

Neue Öffnungszeiten
Di und Mi: 08:00 - 12:00 und 14:00 - 18:00 Uhr
Do: 08:00 - 18:30 Uhr
Fr: 08:00 - 19:00 Uhr

Raiffeisen Spartage 2025

WIR sagen DANKE für Ihren Besuch während der Spartage in unserer Raiffeisenbank in Admont.

Als regionale Bank ist es uns ein besonderes Anliegen, auch bei unseren Geschenken auf hochwertige Produkte zu setzen. In diesem Jahr freuen wir uns daher sehr, dass wir die Familie Rosenberger mit ihrem erstklassigen Kernöl als Partner für unser Spartage-Geschenk gewinnen konnten und dieses als Zeichen unserer Wertschätzung unseren Kundinnen und Kunden übergeben durften.

Auch unsere jüngsten Besucherinnen und Besucher kamen nicht zu kurz:
Neben den Spargeschenken sorgte **SUMSI** für Begeisterung, indem sie lustige Folienballons und Sumsi-Wimmelbücher verteilte.

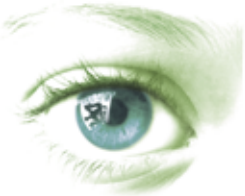
Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Am Weltspartag konnten sich unsere Gäste über frische Krapfen der Bäckerei Schmid und köstliche Säfte der Familie Weissensteiner (Veitlbauer) freuen.

Natürlich durfte auch das traditionelle Schätzspiel nicht fehlen. Zu gewinnen gab es einen Geschenkkorb vom Schermerhof in Hall, gefüllt mit vielen bäuerlichen Schmankerln.

Raiffeisenbank Admont

WIR bedanken uns recht herzlich bei allen Sparerinnen und Sparern für ihren Besuch während der Spartage, für die gute Zusammenarbeit und das langjährige Vertrauen in unsere Bank.

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Verkehrsregeln schützen vor Unfällen – wir müssen sie jedoch einhalten!

Üblicherweise lernen wir die Verkehrsregeln spätestens, wenn der Führerschein gemacht wird. Die Teilnahme am Straßenverkehr beginnt allerdings viel früher und erfordert von Anfang an Wissen über die Regeln, deren Einhaltung und die nötige Achtsamkeit. Darüber hinaus gibt es jedoch auch immer wieder Situationen, wo das Recht nur bedingt hilft, sondern mehr die Vorausschau und die Umsicht für die jeweilige Verkehrssituation wichtig sind.

Wir wissen aus vielen Lebenssituationen, dass Regeln dann eingehalten werden, wenn sie für die Betroffenen nachvollziehbar und verständlich sind. Daher ist es auch für Kinder besonders wichtig, sich mit den Verkehrsregeln, die sie am meisten betreffen, auseinander zu setzen und zu verstehen, was durch die eine Regel vermieden oder erreicht wird. Erwachsene und Jugendliche sind dabei die wichtigen Vorbilder im Straßenverkehr.

Hier einige wichtige Verkehrsregeln:

Für Fußgänger:

- **Wenn ein Gehsteig frei begehbar ist, müssen Fußgänger ihn benützen.**
- **Wenn kein Gehsteig vorhanden ist, hat der Fußgänger grundsätzlich links zu gehen, damit er dem Verkehr entgegen sieht.**
- **Kinder müssen sicher und ungehindert die Fahrbahn überqueren können. Dabei ist es egal, ob ein Schutzweg vorhanden ist oder nicht. Dieser Vorrang gilt dann, wenn das Kind Zeichen setzt, dass es die Fahrbahn überqueren möchte. Im Gesetz wird dieser Vorrang der Kinder als „unsichtbarer Schutzweg" definiert.**
- **Fußgänger können auf ihren Vorrang verzichten. Sie müssen dies allerdings eindeutig z.B. mit einer Handbewegung zum Weiterfahren zeigen.**

Erfahren Sie weitere Verkehrsregeln aus dem Alltag in den nächsten Ausgaben „Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen".

Wussten Sie schon...

- ... dass das Parken 5 Meter vor und nach einer ungeregelten Kreuzung verboten ist.
- ... dass Fußgänger nicht unmittelbar vor einem herannahenden Fahrzeug die Straße überraschend überqueren dürfen.

Was gibt es aktuell?

- Pro.E-Bike-Fahrsicherheitstraining – kostenfrei in 2025
- Aktionstheater in Volksschulen zum Thema Augen auf die Straße

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at

Das Land Steiermark
→ Verkehr